**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

**Band:** 28 (1902)

**Heft:** 28

Rubrik: Briefkasten der Redaktion

# Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

## **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 18.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

#### Die schönste der Rosen.

reube machte meinem Bergen heut' Dein pracht'ger Rosenstraug, Sabe Dant! Er leuchtet herrlich auf bem Schreibtifch ftatt ber Rergen! Doch der Dichter ift begehrlich und er fagt es rund heraus: Zwischen Blättern nicht und Moose - (die gabst Du mir nicht heraus!) Prangt die allerschönfte Rofe, die Dir zieret Ruch' und Haus!

#### Draxis.

"Der ruffische Argt Dr. Michailoff, nach beffen Gutachten ber Couverneur von Bilna die Studenten mit fünfzig Sieben peitichen ließ, ift überfallen und mit 50 folden Sieben felbft bedacht worden!"

"Das ift eine feine Promotion . . . "

"Wiefo ?"

"Na, man hat ihn nach bem Bolksworte "Brobieren geht über Studieren" durch Berabreichung ber Medigin feines Regeptes gum prattifchen "Dr. med." promoviert!"

"Gehet hin und thuet desgleichen . . . "

#### 2 heimkehr.

Berreiste eine frohe Schülerichaar. Der Tag mar heiß, das Ziel fehr abgelegen, Der Durft der Führer fehr bedeutend mar.

Doch auf dem Beimmeg mard er übermächtig, Sie fehrten nah beim Bahnhof nochmals ein; Wie schmedte doch ein fühles Bier fo prächtig, Wie labte drauf ein fühler Tropfen Bein!

Der Bug dampft an, die Rinder heimmarts fahren: Berrieh! Bo blieben benn die Lehrer nur? Die Schäflein teils vergnüglich, teils erschroden maren: Die Birten fahn ju fpat nach ihrer Uhr!

Bergeblich sucht die Schaar per Draht man aufzuhalten, Gin Wiedersehen gab's am Abend nicht; Die Bater lachten, doch die Mütter ichalten: Gin guter Birte läßt die Berbe nicht!

#### Kunstmucken.

Die Soubrette hat den Reichtum in der Kehle, In den Waben hat die Tangerin die Seele, Das begreift sich. Doch ein frommer Muder Sat's Bewußtsein ichon im Opernguder.

Ein Maler vor der Staffelei verzweifelt, ob er Künftler fei. Anstreicher aber, die bringens weiter, die reiten auf einer Doppelleiter.

Es geht doch manches feltsam vor in dieser argen Welt. Ein Beld ift felten ein Tenor, doch jeder Tenor ein Beld.

Darin zeigt sich der mahre Realist, Daß er am Bilbe den hohen Preis nicht vergist.

Die Kunft begeht erst recht eine Lüge und legt die Wahrheit an die Kette. Monumenter hätt' man zur Genüge, wenn man dazu nur Helben hätte!

# Briefkasten der Redaktion.



R. Z. i. M. Aber, aber! Jenem geiftreich fein follenden Bige fah man doch den Totenschein im Gesichte an. Bon allen

R.Z.i. M. Aber, ader! Jenem geistreich sein sollenden Witze sah man doch den Totenschein im Geschie an. Bon allen 40.000 Cinwohnern just den einzigen Zucht hausssträssling aus St. Vierre zu retten, das ist die richtige Art neuesten Senfations-Reportertums! Wit sondolieren! — E.H.
i.C. Das mahr Ihr zeichen des sist die rüchtige Art neuesten Surfe ein den früher ausgestellt! Die saure Gurfe sist du und das Konn Währheit in Jhrem Boëm soll der West nicht vorenthalten bleiben. Truß! — Augustin. So hören mit's wieder einmal gerne tönen, Jumer heraus damit. Es draucht nicht sür alle Ohren Musif zu ein. Dans! — F.G.i. W. Wir hoben durchaus keine Freude an dem Feuersein Uhren Musif zu ein. Dans! — F.G.i. W. Wir hoben durchaus keine Freude an dem Feuersein und der einste weben muste wegen ungeschieden Ihredung Krache Freude an dem Feuersein Uhren des sind der des dieses der des des dieses dieses dieses des dieses des dieses des dieses des dieses dieses

Reproduktion von Text oder Bildern nur unter genauer Quellenangabe gestattet.

# HERREN-CRAVATTEN

vom einfachsten

ADOLF GRIEDER & Cie., ZÜRICH

Pension &

# Salkenstein

am Bahnhof Stadelhofen

Münchner Spatenbräu! 69

aus-Telephon- u. Sonnerie-Einrichtungen Besteingerichtetes Spezial-Geschäft für Neu-Einrichtungen und Reparaturen. — Exakte Arbeit, billigste Berechnung. Bureau u. Werkstätte: ROBERT BLEULER, Elekt. Neptunstrasse 86 Telephon 4995 ZÜRICH V. 63-13

ZÜRICH V. 63-13 🦈 Bureau "ARGUS" Zürich. 🦈 Diskrete Auskünfte auf allen Plätzen. Insasso, Verwaltungen, Informationen etc.

Telephon Nr. 3622 72-52

Interlaken & Fotel und Pension st. Gotthard Am Bauptbahnhof u. Dampfschiffstation.— Schönste Hussicht auf Jungfrau u. s. w. — Zimmer von Fr. 2.—, Pension von Fr. 6.— an. — Huch für Vereine und Gesellschaften. Es empfiehlt sich bestens — familie Beugger.

# D. Denzler, Seiler, Zürich

Bergsport-Ausrüstung
Fischerei-Artikel
Jagd-Requisiten 66-26

Seilerwaren für
Fabriken, Baumeister
Mechaniker etc.

Sonnenquai 12 \* Telephon 1836

e via Arth-Goldau e

Schönste Bergfahrt Kürzeste und abwechslungsreichste Bergfahrt nach der Zentralschweiz. 79-13 otel Mythen Bahnhof Enge 64-13 Zürich II Best eingerichtetes Fotel II. Ranges an sehr ruhiger Lage, geeignet für längeren Aufenthalt. — Zimmer von 2 Fr. an. Diner table d'höte und a la Carte. Münchner Bürgerbräu u. Aktienbräu Pilsen. J. GOETZ.

Lambrechts Instrumente zur Wetter-Voraussage auf wissenschaftlicher Basis dem Laien verständlich.

Compl. meteorol. Säulen 67-13

für Gemeinden, Hötels, Kurhäuser, Private etc.

C. A. Ulbrich & Cie., Zürich II.

Terlangen Sie überall ingers kleine Salzbretzeli Produkt erster Güte der Schweizerischen Bretzel- und Zwieback-Fabrik ###

\_\_\_\_ Ch. Singer, Basel. \_\_\_\_

Aeber 6 Millionen franken

hat die "Basoise" bisher in ihrer Abteilung Ansal-Versicherung für Schadenfälle ausbezahlt. 1078
Auf den 8. Versicherten trifft dei ihr ein entschädigter Unfall. Die Ansalversicherung ist ein Zedursnis für Jedermann, zumal Unfälle sich inn auser Zeruf erreignen. Bei den fülligen Prämien der

Basler Lebensversicherungs-Gesellschaft ift es Zebem möglich, sich seinen Berhältnissen entyrechend zu versichern. Eiberale Bebingungen. — Anerkannt coulante Schaben-Regulierung. Touristenversicherung auf kurze Paner zu mäßigsten Teilprämien. Prospekte und Auskünfte burch die Bertreter in allen größeren Orten.



Uelo s feines Tourenrad neu, mit Garantie 140 Fr. Zweierstrasse 129, Zürich III.

Antwortlich Ihres Geehrten teile Ihnen mit, daß sich teine Schmerzanfälle mehr eingestellt haben, und bin ich somit von dem qualvollen Leiden, Migräne, Kopfschmerz, befreit. Ich dante Ihnen bestens sür Ihre briefliche Behandlung und die exzielte Deilung. Blumenhof, Kehrsch den Ben Mara, 1900. Ernst Marti.

Die Esthiet dieser Untersichtstelle Beneditt Schmuß, Gemeindepräsident, Kehrsch.

Abresse: Privatpoliklinik Glarus, Kirchstraße 405, Glarus.